

ANLEITUNG

Dieselpartikelfilter Wartung EU5

Rev. 01 / 10.12.2012 / SS/JW

Inhaltsverzeichnis

Dieselpartikelfilter (DPF) Wartung EU5	1
a) DPF-Wartung alle 4'000 Betriebsstunden	1
a1) Ölverdünnung	2
b) DPF-Wartung bei der Fehlermeldung 242F	3
b1) Ölverdünnung	3

Wichtige Hinweise

Die Anweisungen in dieser Anleitung richten sich ausschliesslich an Fachkräfte mit der nötigen Ausbildung!
Eine unsachgemässe Handhabung entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung.

Bei dieser Anleitung handelt es sich um einen Auszug aus dem Werkstatthandbuch. Für den vollständigen
Beschrieb des Reparaturvorgangs nehmen Sie unbedingt das Werkstatthandbuch zur Hand.

Notwendige Sicherheitsausrüstung

Reinigungsprozess mittels "Druckluft":

- Eine Druckluftquelle (80 - 100 psi / 5.5 - 7 bar) mit einer Standard-Luftdruckpistole
- Während der Filterreinigung müssen eine Schutzmaske, Handschuhe und eine Sicherheitsbrille getragen werden
- Ein Industriestaubsauger oder ein Sammelapparat für Staub und Asche

Dieselpartikelfilter (DPF) Wartung EU5

Die folgende Anleitung gilt für alle R750 EURO 5-Motoren, 4- oder 6-Zylinder.
Der DPF muss unter folgenden Bedingungen gewartet werden:

- a) alle 4'000 Betriebsstunden
- b) bei der Fehlermeldung 242F

a) DPF-Wartung alle 4'000 Betriebsstunden

1. Verbinden Sie das VM-Diagnosetool mit dem Steuergerät.
2. Falls Fehler abgespeichert, sind müssen diese behoben und gelöscht werden.
3. Reinigen Sie die Differenzdruckleitungen mit Druckluft. Der Luftstrom muss immer in Richtung DPF sein.



4. Bringen Sie den Motor auf eine Betriebstemperatur von mind. 70 °C Kühlflüssigkeit.

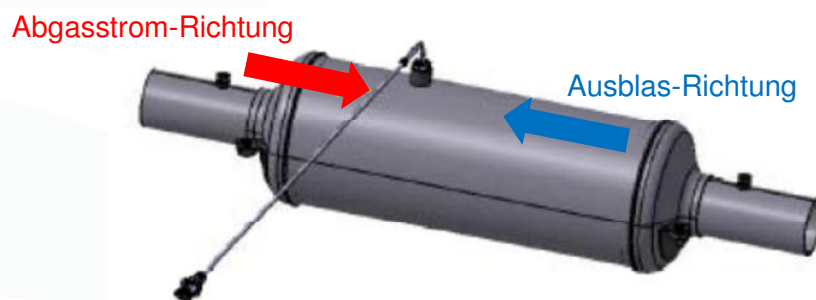
Achtung: Bei Motoren mit einer Betriebstemperatur von unter 70 °C Kühlflüssigkeit kann die Regeneration nicht durchgeführt werden.

Während der Regeneration kann die Temperatur am DPF auf über 550 °C ansteigen. Halten Sie Distanz vom DPF. Gefahr von Hautverbrennungen.

5. Starten Sie die Regeneration mit dem VM-Diagnosetool:
„4. Diagnose Tests“ => „7. Partikelfilter Test“ => „1. Partikelfilter Service Regeneration“.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm (Dauer der Regeneration ist 15 Min.). Der Motor wird nun vom Diagnosetool gesteuert, d.h. dass sich z.B. die Drehzahl automatisch ändert. Im Notfall kann dieser Prozess immer mit dem Zündschlüssel abgestellt werden.
6. Wiederholen Sie den Punkt 5.
7. Demontieren Sie den DPF.

Achtung: Einbaurichtung des DPF beachten!

8. Blasen Sie den DPF mit Druckluft ca. 10 Min. in Gegenrichtung des Abgasstromes aus (Asche wird somit entfernt).



9. Bauen Sie den DPF wieder ein (Einbaurichtung beachten).

a1) Ölverdünnung

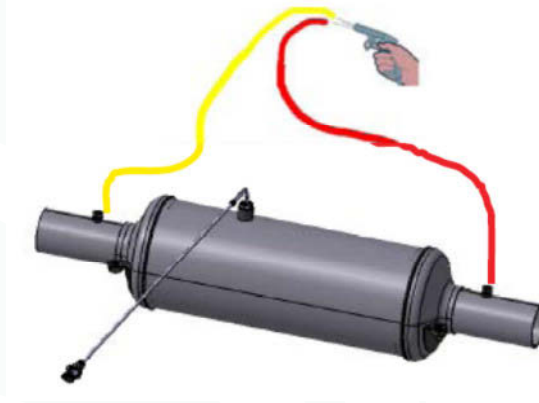
Während der Regeneration wird zusätzlicher Kraftstoff eingespritzt, um die Abgastemperatur zu erhöhen. Der überschüssige Kraftstoff gelangt teilweise ins Motorenöl, was eine erhöhte Ölverdünnung zur Folge hat.

Folgende Regel ist anzuwenden:

Falls vom nächsten Motorenölintervall bereits mehr als 80 % erreicht ist, muss ein Motorenölwechsel vorgenommen werden (Ölverdünnungsfaktor zurücksetzen).

b) DPF-Wartung bei der Fehlermeldung 242F

1. Verbinden Sie das VM-Diagnosetool mit dem Steuergerät.
2. Falls andere Fehler als der 242F abgespeichert sind, müssen diese behoben werden.
3. Setzen Sie unter „4. Diagnose Tests“ => „12. Auswechslungen“ => „4. Partikelfilter Auswechslung“ die Russmasse zurück.
4. Löschen Sie alle abgespeicherten Fehler.
5. Reinigen Sie die Differenzdruckleitungen mit Druckluft. Der Luftstrom muss immer in Richtung DPF sein.



6. Bringen Sie den Motor auf eine Betriebstemperatur von mind. 70 °C Kühlflüssigkeit.

Achtung: Bei Motoren mit einer Betriebstemperatur von unter 70 °C Kühlflüssigkeit kann die Regeneration nicht durchgeführt werden.

7. Starten Sie die Regeneration mit dem VM-Diagnosetool:
„4. Diagnose Tests“ => „7. Partikelfilter Test“ => „1. Partikelfilter Service Regeneration“.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm (Dauer der Regeneration ist 15 Min.). Der Motor wird nun vom Diagnosetool gesteuert, d.h. dass sich z.B. die Drehzahl automatisch ändert. Im Notfall kann dieser Prozess immer mit dem Zündschlüssel abgestellt werden.

b1) Ölverdünnung

Während der Regeneration wird zusätzlicher Kraftstoff eingespritzt, um die Abgastemperatur zu erhöhen. Der überschüssige Kraftstoff gelangt teilweise ins Motorenöl, was eine erhöhte Ölverdünnung zur Folge hat.

Folgende Regel ist anzuwenden:

Falls vom nächsten Motorenölintervall bereits mehr als 80 % erreicht ist, muss ein Motorenölwechsel vorgenommen werden. (Ölverdünnungsfaktor zurücksetzen).